

# 60-Minuten-Takt

**CJD Christophorusschule - Gymnasium**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Voraussetzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Möglichkeiten in einem 60-Minuten-Takt</b> .....	<b>3</b>
2.1 Stundenraster .....	3
2.2 Allgemeine pädagogische Überlegungen .....	3
<b>3 Die Bedeutung für die Sekundarstufe I</b> .....	<b>4</b>
<b>4 Die Bedeutung für die Sekundarstufe II</b> .....	<b>4</b>
<b>5 Der musikalisch-künstlerische Zweig</b> .....	<b>5</b>
5.1 Der künstlerische Zweig .....	5
5.2 Der musikalische Zweig .....	5
<b>6 Busanbindungen</b> .....	<b>5</b>
<b>7 Weiterer Überlegungen</b> .....	<b>5</b>
<b>8 Bisherige Rückmeldungen</b> .....	<b>6</b>
<b>9 Das CJD – ein Träger für Versmold</b> .....	<b>6</b>
<b>10 Zusammenfassung</b> .....	<b>6</b>

# Mögliche Umsetzung eines 60-Minuten-Taktes am CJD-Gymnasium in Versmold

## 1 Voraussetzungen

Aktuell unterrichten wir an unserem Gymnasium in einem 45-Minuten-Raster mit sechs Unterrichtsstunden im Vormittag und zwei Unterrichtsstunden am Nachmittag. Dieses entspricht einer gesamten Unterrichtszeit von 40 Wochenstunden zu je 45 Minuten, also insgesamt 1800 Minuten maximal pro Woche.

Sollten in der Oberstufe mehr als 40 Wochenstunden für die Blockung einer Oberstufe benötigt werden, so findet der Unterricht in der 9./10. Stunde (16:00 – 17:30 Uhr) statt. Dieses sollte mit der Reform der gymnasialen Oberstufe und der Umstellung des Stundentaktes vermieden werden.

## 2 Möglichkeiten in einem 60-Minuten-Takt

### 2.1 Stundenraster

	Montag	Die
1. Stunde 8:00 – 9:00		
2. Stunde 9:05 – 10:05		
3. Stunde 10:25 – 11:25		
4. Stunde 11:30 – 12:30		
Mittagspause		
5. Stunde 13:15 – 14:15		
6. Stunde 14:15 – 15:15		

In einer 60-Minuten-Taktung können in einer Woche 30 Stunden zu je 60 Minuten unterrichtet werden. Somit ergeben sich insgesamt 1800 Minuten pro Woche, was dem Wochenvolumen in einer 45-Minuten-Taktung entspricht.

### 2.2 Allgemeine pädagogische Überlegungen

- Aufgrund der geringeren Anzahl an Unterrichtsstunden wird der Schultag ruhiger gestaltet.
- Durch den Verzicht auf die zweite Pause und die Verkürzung der Mittagspause endet der Vormittag um 12:30 Uhr und der Nachmittag um 15:15 Uhr.

### 3 Die Bedeutung für die Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I kann die vorgegebene Stundenanzahl vom 45-Minuten-Takt durch eine minutengenaue Umrechnung auf eine Stundenzahl in den 60-Minuten-Takt übertragen werden. Hierzu wären leichte Anpassungen in der Stundenverteilung notwendig.

Eine weitere Bedeutung hat die neue Taktung für den Nachmittagsunterricht. Aufgrund des geringeren Stundenumfangs im Vormittag werden in allen Jahrgangsstufen auch Nachmittagsstunden notwendig. Eine Übersicht sehen Sie hier:

Jahrgangsstufe	Stunden am Vormittag	Stunden am Nachmittag	Tage mit Schulschluss 12:30	Tage mit Schulschluss 15:15
5	20	2	4	1
6	20	2	4	1
7	20	2	4	1
8	20	2	4	1
9	20	4	3	2
10	20	4	3	2

Es findet eine Betreuung bis mindestens 14:15 Uhr (Montag – Donnerstag) statt. Eine Ausweitung des Angebots wird aktuell noch geprüft.

### 4 Die Bedeutung für die Sekundarstufe II

Auch in der Sekundarstufe II können die Stunden aus dem 45-Minuten-Raster in ein 60-Minuten-Raster umgerechnet werden.

	45-Minuten				Summe Q-Phase	60-Minuten			
	EF	Q1	Q2			EF	Q1	Q2	Summe Q-Phase
LK	0	5	5	10	0	3,75	3,75	7,5	
GK	3	3	3	6	2,25	2,25	2,25	4,5	
Neue FSP	4	4	4	8	3	3	3	6	
Proj-Kurs	0	0	3	3	0	0	2,25	2,25	

Man sieht, dass eine Umrechnung nicht vollständig aufgeht. Wir haben uns folgende Möglichkeit überlegt:

	Vorschlag				Summe Q-Phase	Differenz
	EF	Q1	Q2			
LK	0	4	3	7	-0,5	
GK	2	2	2	4	-0,5	
Neue FSP	3	4	2	6	0	
Proj-Kurs	0	0	2	2	-0,25	

- Der Projektkurs, der vonseiten des Ministeriums für Schule und Bildung im Schuljahr 2026/27 verpflichtend als Änderung eingeführt wird, liegt für die Schülerinnen und Schüler in der Q2.
- Die Stundenverteilung ist so gewählt, dass die höhere Stundenzahl in den Leistungskursen (LK) und in der neueinsetzenden Fremdsprache (Neue FSP) in der Q1 liegen, da dort mehr Wochen als in der Q2 unterrichtet werden.

- Die verbleibenden 15 Minuten pro Schuljahr pro Kurs werden als individuelle Förderung bzw. für individuelle Absprachen zu fest definierten Zeiten vonseiten der Lehrkräfte angeboten.

## 5 Der musikalisch-künstlerische Zweig

Der künstlerisch-musikalische Zweig soll erhalten bleiben.

### 5.1 Der künstlerische Zweig

Aktuell werden vier Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten pro Jahrgang zusätzlich Kunst unterrichtet. Rechnet man diese um, so ergeben sich drei Stunden zu je 60 Minuten. Diese Stunden könnten als zwei Stunden im Vormittag und eine Stunde im Nachmittag (alle zwei Wochen eine Doppelstunde) unterrichtet werden. Diese Stunden sollen weiterhin von externen Kräften und schuleigenen Kunstlehrpersonen unterrichtet werden. Somit wird die Unterrichtszeit von 90 auf 120 Minuten erweitert. Die Entlastung der Schülerinnen und Schüler wird weiter gewährleistet.

In der Oberstufe wird das Fach Kunst ab dem Abitur 2028/29 aufgewertet, da aufgrund der neuen Abiturvorgaben die Bindung des Abiturfachs Kunst an die Mathematik aufgehoben wird.

### 5.2 Der musikalische Zweig

Auch im musikalischen Zweig werden sich für die Jahrgangsstufe I keine Änderungen ergeben. Hier bleiben sowohl die Grundbildung in Klasse 5-7 als auch die Stimmbildung und die Orchesterschule. Die musikalische Grundbildung könnte von 90 auf 120 Minuten erweitert werden.

## 6 Busanbindungen

Aktuell werden Gespräche mit den Busunternehmen bezüglich eines veränderten Bustaktes geführt. Hier haben wir positive Signale zur Umsetzung der neuen Taktung bereits erhalten. Es ist wichtig zu erwähnen, dass Umsetzungsprobleme mit der Busanbindung das Projekt zum Stoppen bringen könnten.

Die Sekundarschule wird zum nächsten Schuljahr auf den 60-Minuten-Studentakt (s. 2) umsteigen. Um weiter einen gemeinsamen Busverkehr zu erreichen, erscheint ein Umstieg sinnvoll.

## 7 Weiterer Überlegungen

Das Kollegium hat gemeinsam mit der Sekundarschule zu Beginn des Jahres 2024 an einer Fortbildung von Prof. Dr. Olaf-Axel Burow zum Thema „Freies, selbstorganisiertes Arbeiten“ teilgenommen. Hieraus entstand der Wunsch, den Schülerinnen und Schülern Raum für die Arbeit in Projekten zu geben. Wir nehmen aktuell mit einem Teil des Kollegiums an einem Projekt „UE-Digital“ (Unterrichtsentwicklung digital) des Kreises Gütersloh teil, so dass wir hier eine Unterrichtsentwicklung aus den Fachschaften vorantreiben. Ebenso planen wir in Anlehnung an den musisch-künstlerischen Zweig ein Profilband, in dem Schülerinnen und Schüler Projekte zu verschiedenen Themen durchführen können.

## 8 Bisherige Rückmeldungen

Die Abstimmung der Lehrerkonferenz, der Elternpflegschaft und beim Vorstellen der 60-Minuten-Taktung bei der SV und den Klassensprecherteams war eindeutig für eine Umsetzung zum nächsten Schuljahr. Auch ein erstes Votum in der Schulkonferenz war deutlich für diese Umsetzung.

Eine endgültige Abstimmung findet in der nächsten Schulkonferenz statt.

## 9 Das CJD – ein Träger für Versmold

Wir sind gemeinsam mit der CJD Sekundarschule das weiterführende Angebot für die Schülerinnen und Schüler aus Versmold. Aus diesem Grund sprechen wir uns in der Organisation untereinander ab. Da die Sekundarschule auf einen 60-Minuten-Takt umsteigt, haben wir diese Möglichkeit ebenfalls geprüft. So können wir weiterhin die Durchlässigkeit – auch bei den Lehrkräften - zwischen den Schulen bzw. Schulformen gewährleisten

## 10 Zusammenfassung

In den obigen Ausführungen können Sie erkennen, dass ein Umstieg vom 45-Minuten-Takt auf eine 60-Minuten-Taktung viele Chancen und wenige Risiken aufweist.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Schulleitungsteam